Editorial

Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen,
ist beim Erwachen daran zu denken,
ob man nicht wenigstens einem Menschen
an diesem Tage eine Freude machen könnte.

(Friedrich Nietzsche, 1844–1900, deutscher Philosoph, Dichter)

Schon beginnt wieder die Adventszeit und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Für FASD Deutschland e.V. war es ein ereignisreiches Jahr.
Im **April** konnten wir in Vancouver die aktuellen Ergebnisse unserer Umfrage zum Wohnen für Erwachsene mit FASD und unser Projekt „Wochenende für Erwachsene mit FASD und ihre Bezugspersonen" präsentieren.
Im **Mai** fand wieder unsere beliebte Familienbildungsfreizeit mit 170 Teilnehmenden statt, diesmal in Oberbernhards. Herr Marcus Brand referierte zu dem interessanten Thema: „Konfrontative Pädagogik". Neben der Fortbildung war auch der Austausch untereinander für viele Teilnehmende gewinnbringend.
Im **Juli** folgte das Wochenende für Erwachsene mit FASD und ihre Bezugspersonen mit 50 Teilnehmern. Hier wurde intensiv gearbeitet zum Thema „Notfallpläne, wann benötigt man welchen Plan". Die Erwachsenen mit FASD hatten den Wunsch, ihre eigene Botschaft an Europa zu senden. Umgesetzt wurde dies in Form eines Filmes für die europäische FASD Konferenz in Berlin.
Nach über zwei Jahren Vorbereitung richteten wir im **September** 2018 die europäische FASD-Konferenz (EUFASD) im H 4 Hotel Berlin Alexanderplatz aus. Über 250 Teilnehmende aus allen Teilen der Welt besuchten diese Tagung. Und mein ganz persönliches Highlight dieser Tagung war die Präsentation des Filmes vom Erwachsenenwochenende. (Ich habe den Film vor der Erstaufführung zu Hause mindestens dreißigmal geschaut, um meine Emotionen unter Kontrolle zu bekommen. Somit konnte ich meine Tränen während der Vorführung unterdrücken). Dieser Film wurde auf der Konferenz mit dem ersten Preis des Posterwettbewerbs ausgezeichnet!
Auf Einladung des agrarpolitischen Sprechers der CDU/CSU Albert Stegemann besuchten wir ihn im deutschen Bundestag. Dort berichteten wir von den Schwierigkeiten, Sorgen und Nöten der Menschen mit FASD, egal welchen Alters, und auch von den Problemen, die ihre Bezugspersonen

Inhalt

Judith Pinnow
Das Weihnachtsessen 5

Leserbrief 6

Prof. Dr. Birgit Hoffmann
Das Gesetz zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehaltes für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern 7

Gisela Michalowski
Wochenende für Erwachsene mit FASD 18

EUFASD5 — European Conference on FASD 2018 20

Beate Weßing
FASD Deutschland e.V. zu Gast im Bundestag 27

Fachtagung 2018 in Berlin. 27

Gela Becker
Kinder und Jugendliche mit FASD – Herausforderungen für die Schulen . 30

Gerhild Landeck
Mitgliedschaft im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (DV) 34

Gerhild Landeck
Gesprächstermin bei Jürgen Dusel . . 34

Gerhild Landeck
Tagung „Weiterentwicklung der Hilfen für psychisch erkrankte Menschen — Standortbestimmung und Dialog" . . 35

Gerhild Landeck
Jahrestagung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung am 07.11.2018 in Berlin. 36

Gutes im Herzen 38

Kindermund 38

haben. Herr Stegemann, der auch schon die Selbsthilfegruppe im Emsland, Grafschaft Bentheim und Anrainer besuchte, versprach, unser Anliegen weiter zu Gehör zu bringen. Am 28. November 2018 soll ein Gespräch mit weiteren Politikern aus verschiedensten Bereichen stattfinden. Wir werden berichten!
Im Anschluss an dieses Gespräch begannen wir mit den Vorbereitungen für die Fachtagung, die am Freitag begann. Es wurden über 400 Tagungsmappen gepackt für die Anmeldung am nächsten Morgen. Herr Hirschhausen schickte ein gefilmtes Grußwort für den Beginn unserer Tagung. Eine Fachtagung mit vielen interessanten Referenten, viele Begegnungen mit netten Menschen und ein hochemotionaler Abschluss mit dem Film der Erwachsenen mit FASD schloss sich an. Zum ersten Mal wurde der FASD Deutschland e.V. Award verliehen, eine Auszeichnung für Menschen, die sich ganz besonders für Menschen mit FASD engagieren. Der Preis ging an Gela Becker für ihr langjähriges Engagement für das Thema FASD und ihren unermüdlichen Einsatz für die Erwachsenen mit FASD.
Nach insgesamt 5 Tagungstagen fuhren das Organisationteam und der Vorstand erschöpft aber zufrieden nach Hause.
Herr Dusel, der neue Behindertenbeauftragte, hatte uns kein Grußwort zur Tagung geschickt. Er hatte den Wunsch, zuerst die Menschen, die hinter dem Namen FASD Deutschland e.V. stecken, kennenzulernen. Er lud uns für **Oktober** zu sich ins Ministerium ein. Wir stellten mit Freuden fest, dass Herr Dusel aus seiner Zeit in Brandenburg vieles über FASD wusste. Auch hier werden weitere Gespräche stattfinden.
Nicht unerwähnt bleiben sollen die Wochenenden für die Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen vor Ort und Kontaktpersonen. Hier treffen sich zweimal im Jahr engagierte Menschen in der Jugendherberge in Fulda, um sich fortzubilden, aber auch zum Erfahrungs- und Wissensaustausch.
Am 30. November 2018 findet während der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN) ein Symposium zum Thema FASD statt. Wir hoffen, auch dort endlich Gehör für die Erwachsenen mit FASD zu finden.
Ganz neu ist unser Youtube Kanal, wo wir diverse Filme zeigen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.
Pünktlich zur Fachtagung war auch ein weiteres Großprojekt fertig. Mit Unterstützung der BKK Bahn, der BKK Wirtschaft und Finanzen, dem Paritätischen Niedersachsen und dem Dachverband der BKK war es uns möglich, das im Rahmen des niederländischen FAS-Projekts erschienene Buch „FAS Kinderen“ ins Deutsche und ins Englische zu übersetzen. Unter dem Titel „Kinder mit FASD/Children with FASD“ wurden 1000 Bücher für die Präventionsarbeit an Sozialpädiatrische Zentren, Geburtshäuser, Schwangerschaftsberatungsstellen und Geburtshilfezentren verschickt.
Wie so oft, bleibt vieles im Jahresrückblick unerwähnt. Es wurden viele Telefonate geführt, viel Informationsmaterial verschickt, Fortbildungen zum Thema FASD durchgeführt, Briefe an politische Entscheider geschickt, und und … .

Das Jahr ist zu Ende, vieles ist geschafft, aber es bleibt auch noch viel zu tun. Nun ist es an der Zeit, ein wenig zur Ruhe zu kommen und die Weihnachtszeit zu genießen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Mit weihnachtlichen Grüßen

Für den Vorstand
Gisela Michalowski